

Ressort: Politik

Grüne sagen in Energiepolitik harte Verhandlungen mit FDP voraus

Berlin, 25.09.2017, 13:07 Uhr

GDN - Bei den Grünen gibt es in der Energie- und Klimapolitik erhebliche Vorbehalte gegen die FDP als möglichen Koalitionspartner: "Die FDP kann nicht einerseits den Pariser Klimavertrag hoch halten und andererseits dem Ausbau der erneuerbaren Energien im Wege stehen. Das ist schizophren", sagte Annalena Baerbock, klimapolitische Sprecherin der Grünen-Bundestagsfraktion, dem "Handelsblatt" (Dienstag).

Im Falle von Koalitionsgesprächen werde es in der Energie- und Klimapolitik "knallharte Verhandlungen" geben, kündigte Baerbock an. Es komme "auf jede Tonne Kohlendioxid-Reduktion" an. "An einem Kohleausstieg führt kein Weg vorbei", sagte die Grünen-Politikerin. Ziel der Grünen ist es, möglichst rasch einen Kohleausstiegsbeschluss mit konkretem Zeitplan zu fassen und als ersten Schritt die 20 schmutzigsten Kohlekraftwerke vom Netz nehmen. Im Wahlprogramm der Partei heißt es überdies, 2030 solle ganz Schluss sein mit Kohlekraftwerken. Vizefraktionschefin Kerstin Andreae hat ihre Partei allerdings aufgerufen, vor den anstehenden Verhandlungen mit Union und Liberalen "keine roten Linien zu definieren". Die Verhandlungen würden ohnehin sehr schwierig. Die zentralen Auseinandersetzungen seien für die Grünen "der Kohleausstieg, die Verteilung der Steuern und die ökologische Industriepolitik, beziehungsweise der Ausstieg aus dem Verbrennungsmotor", sagte die Wirtschaftspolitikerin dem "Handelsblatt". Doch die baden-württembergische Spitzenkandidatin sieht durchaus wichtige Gemeinsamkeiten mit den Liberalen: "Bei dem Kampf für eine offene Gesellschaft, den Bürgerrechten, der Digitalisierung und der Einwanderung stehen wir zusammen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-95140/gruene-sagen-in-energiepolitik-harte-verhandlungen-mit-fdp-voraus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com